

Jens Christoph Türp

# „Wer will noch eine, wer hat noch keine?“

## Wissenschaftliche Auszeichnungen im freien Verkauf

### VORGESCHICHTE

Am 22. Februar 2023 erreichte den Autor eine E-Mail von Frau Professor Ambra Michelotti (Universität Neapel Federico II), verbunden mit der Einladung, für ein geplantes Sonderheft „Temporomandibular Disorders – Current concepts“ der Fachzeitschrift *Seminars in Orthodontics* (Journal-Impact-Faktor 2022: 4,2) einen Beitrag mit dem Titel „Occlusal dysesthesia and implication in daily practice“ zu verfassen. Die Einladung wurde dankend angenommen, wobei die italienische Kollegin informiert wurde, dass der Artikel gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Daniel Hellmann (Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe) erstellt werde, da sich dieser mit dem Thema „okklusale Dysästhesie“ ebenfalls bereits intensiv beschäftigt hatte.

**Von:** Data Analytics <data1@sciencerecognition.com>  
**Gesendet:** Samstag, 13. Januar 2024 15:04  
**An:** Jens C. Türp <jens.tuerp@unibas.ch>  
**Betreff:** [EXTERN] Occlusal dysesthesia and its impact on daily practice

Dear Author,

We are delighted to inform you that you have been provisionally selected for the Best Researcher Award at the upcoming International Research Data Analysis Excellence Awards. We believe that your remarkable contributions to the field make you an excellent candidate for this prestigious award.

Nomination for the award is currently open, and we encourage you to submit your research profile for consideration. To submit your nomination, please click on the following link and provide the required details.

Nomination Link: <https://x-i.me/lennom>

We appreciate your dedication and hard work towards advancing scientific research.

Note: Submission is peer-reviewed by editorial members.

Warm Regards,  
 The Organizing Committee,  
 International Research Data Analysis Excellence Awards

Reference:

In 1976, Marbach first described in the literature a clinical entity that he called “the phantom bite,” now known as “occlusal dysesthesia” (OD). [...] <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1073874623001299>

Abb. 1 Die E-Mail vom 13. Januar 2024

Im Oktober 2023 reichten wir das Manuskript bei der Zeitschrift ein. Anfang Dezember erhielten wir die Stellungnahme der Gutachter; nach Ausführung geringer Änderungen im Manuskripttext sandten wir die neue Fassung am 22. Dezember zurück; sie wurde fünf Tage später zur Publikation angenommen. Noch vor dem Jahreswechsel wurde der Beitrag in der wissenschaftlichen Online-Volltextdatenbank *ScienceDirect*, die von dem Wissenschaftsverlag Elsevier betrieben wird, veröffentlicht<sup>13</sup>. Damit war dieses Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss gekommen.

### NACHGESCHICHTE

Zwei Wochen später, am 13. Januar 2024, erreichte den Erstautor der oben genannten Publikation eine E-Mail (Abb. 1). In der Nachricht wurde ihm (auf Englisch) unter explizitem Verweis auf obigen Fachartikel mitgeteilt, „dass Sie bei den kommenden International Research Data Analysis Excellence Awards vorläufig für den Best Researcher Award ausgewählt wurden. Wir glauben, dass Ihre bemerkenswerten Beiträge auf diesem Gebiet Sie zu einem ausgezeichneten Kandidaten für diese prestigeträchtige Auszeichnung machen.“ Es folgte eine Ermutigung, sich selbst für die Auszeichnung vorzuschlagen bzw. anzumelden. Dazu sollte man unter dem angegebenen Link, der auf die Webseite von *Research Data Analysis* führte, personenbezogene Daten und Angaben zu seinem Forschungsprofil einreichen. Auf der Webseite, die man sich in einer von sieben Sprachen anzeigen lassen kann (Arabisch, Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch), hat man die Wahl zwischen 40 verschiedenen Auszeichnungskategorien. Selbstverständlich ist das Ganze nicht kostenfrei, wie man auf der Webseite lesen kann.

### HINTERGRUND

Hinter den *International Research Data Analysis Excellence Awards* steht die im Jahr 2019 gegründete Firma *Scifax Information And Analytics Private Limited* mit Sitz in der südindischen Stadt Viluppuram (Bundesstaat Tamil Nadu)<sup>9</sup>. Das Unternehmen tritt unter dem Namen *Science-Father* (im deutschsprachigen Internetauftritt: „Wissenschaftsvater“)

als (Webinar-)Konferenzveranstalter, aber auch als Anbieter von Auszeichnungen auf. Auf einem eigenen YouTube-Kanal werden einige der (selbst) nominierten Preisträger vorgestellt<sup>8</sup>.

## WERTUNG

Die Geschäftspraktiken von *ScienceFather*, die in einem erhellenden Video beschrieben wurden<sup>2</sup>, untergraben die wissenschaftliche Integrität. Auch andere Wissenschaftler haben sich diesbezüglich unmissverständlich geäußert, darunter in der Fachliteratur<sup>5</sup> und im sozialen Forschungsnetzwerk ResearchGate<sup>1,6</sup>. Es ist daher dringend davon abzuraten, den Verlockungen solcher Angebote zum Zwecke eines vermeintlichen „Aufhübschens“ des beruflichen Lebenslaufs – oder sei es nur der Bürowand – nachzugeben.

*„Wer mit der Unwahrheit in der Wissenschaft und den Fakten leichtfertig umgeht, dem kann man in wichtigen Angelegenheiten nicht trauen.“*

Dr. Jameel Rizwana Hussaindeen<sup>2</sup>

## FAZIT

Als vergleichbar unseriös und (karrieregefährdend) wie die Publikation in Raubzeitschriften<sup>3,7,11,12</sup> [„Nepper“] und der Besuch von Scheinkonferenzen<sup>4,10</sup> [„Schlepper“] ist das „Erkaufen“ von Auszeichnungen [„Bauernfänger“] zu werten. Alle drei Spielarten können als Ausdruck akademischen bzw. wissenschaftlichen Fehlverhaltens angesehen werden.

## LITERATUR

1. Adeniji SE: Is „ScienceFather“ legitimate or a scam? URL: [https://www.researchgate.net/post/Is\\_ScienceFather\\_legitimate\\_or\\_a\\_scam3](https://www.researchgate.net/post/Is_ScienceFather_legitimate_or_a_scam3) [Abrufdatum: 17.03.2024]
2. Data Lab Work: Exposing ScienceFather.com | Best Researcher Award. URL: <https://www.youtube.com/watch?v=D84XjslymsQ> [Abrufdatum: 17.03.2024]
3. Freiermuth MR: Now you have to pay! A deeper look at publishing practices of predatory journals. *Learn Publ* 2023; 36: 667–688
4. Godskesen T, Eriksson S, Oermann MH, Gabriellsson S: Predatory conferences: a systematic scoping review. *BMJ Open* 2022; 12: e062425; URL: <https://doi.org/10.1136/bmjopen-2022-062425> [Abrufdatum: 17.03.2024]
5. Hussaindeen JR: The extent of scam in the scientific world – how intellectual can the scam appear? *J Optom* 2021; 14: 295–296
6. Mashrur FR: NESIN Research Awards, Science Father – Is it scam? URL: [https://www.researchgate.net/post/NESIN\\_Research\\_Awards\\_Science\\_Father-Is\\_it\\_scam](https://www.researchgate.net/post/NESIN_Research_Awards_Science_Father-Is_it_scam) [Abrufdatum: 17.03.2024]
7. Oermann MH, Waldrop J, Nicoll LH et al.: Research on predatory publishing in health care: a scoping review. *Can J Nurs Res* 2023; 55: 415–424
8. Research Data Analysis. URL: <https://www.youtube.com/@ResearchData-Analysis> [Abrufdatum: 17.03.2024]
9. ScienceFather: About us. URL: <https://sciencefather.com/about-us/> [Abrufdatum: 17.03.2024]
10. Türp JC: „Einmal um die ganze Welt ...“. Unaufgeforderte Kongresseinladungen via E-Mail. *Dtsch Zahnärztl Z* 2020; 75: 134–139
11. Türp JC: Vorsicht bissig: Publikationseinladungen von Online-Journalen. *Dtsch Zahnärztl Z* 2022; 77: 345–346
12. Türp JC, Antes G: „Greetings for the day!“. Unerwünschte E-Mails fragwürdiger Zeitschriften. *Dtsch Zahnärztl Z* 2020; 75: 197–202
13. Türp JC, Hellmann D: Occlusal dysesthesia and implication in daily practice. *Semin Orthod* 2024; 30 [im Druck; online seit 29.12.2023; URL: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S1073874623001299>] [Abrufdatum: 17.03.2024]



**Prof. Dr. med. dent. Jens Christoph Türp**  
Universitäres Zentrum für Zahnmedizin  
Basel (UZB), Klinik für Oral Health &  
Medicine

**Kontakt:** Prof. Dr. Jens Christoph Türp, Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB), Klinik für Oral Health & Medicine, Mattenstrasse 40, CH-4058 Basel, Schweiz, E-Mail: [jens.tuerp@unibas.ch](mailto:jens.tuerp@unibas.ch)

Porträtfoto: J. C. Türp